

Die chinesische Flötistin Li Yuner wurde 1992 in Zhengzhou, der Hauptstadt der Provinz Henan, geboren. Schon früh offenbarte sich ihr ausgeprägtes musikalisches Talent: Mit drei Jahren begann sie Klavier zu spielen, und im Alter von neun Jahren fand sie in der Flöte ihr wahres Ausdrucksinstrument. Über elf Jahre hinweg wurde sie von Professor Du Xusheng, einem renommierten Flötenkünstler Chinas, geprägt und in ihrer musikalischen Entwicklung begleitet.

Während ihrer Schulzeit an der Zhengzhou Foreign Languages Middle School (2005–2011) wirkte sie als Soloflötistin im Schul-Symphonieorchester und repräsentierte ihr Ensemble auf Konzertreisen nach Australien, Neuseeland und Hongkong. Diese frühen internationalen Erfahrungen festigten ihren Wunsch, Musik zu ihrem Lebensweg zu machen.

Im Jahr 2011 führte sie ihr Weg nach Deutschland, um ihre musikalische Ausbildung zu vertiefen. Sie studierte zunächst an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Thomas von Lüdinghausen, bevor sie 2013 – nach einer erfolgreichen Aufnahmeprüfung mit dem ersten Platz – an die Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar wechselte, wo sie bei Prof. Ulf-Dieter Schaff studierte. 2015 setzte sie ihr Studium an der Musikakademie Louis Spohr Kassel fort und schloss dort ihre künstlerische Ausbildung mit besonderem Engagement und Ausdrucksreife ab.

Nach ihrer Rückkehr nach China im Jahr 2016 gewann sie beim Flötenwettbewerb der Provinz Henan den ersten Preis in der Erwachsenenkatgorie. Seitdem ist sie sowohl als Flötistin als auch als Pädagogin tätig und widmet sich mit Leidenschaft der Weitergabe ihrer musikalischen Erfahrung an junge Musikerinnen und Musiker.